



22 Jahre Klingender Chiemsee – Abgesagt und nachgefragt

Beitrag

Der Trachtensommer, Herbst- und Oktoberfest sind vorbei, die Veranstaltungen mit Blasmusik werden wieder weniger oder ziehen sich wieder von den Zelten und vom Freien wieder in die Wirtschaften und Innenräume zurück. Nicht alles, was in diesem Sommer und Herbst geplant war, konnte stattfinden. Der „Klingende Chiemsee“, der vor 22 Jahren erstmals war, konnte heuer nicht veranstaltet werden. Wie sich die aktuelle Situation für Blasmusikanten zeigt, das konnten wir Leonhard Eisner den Vorsitzenden vom Musikbund Ober- und Niederbayern (MON) für den Bezirk Inn-Chiemgau fragen. Folgende Antworten haben wir bekommen.

1. Frage: Wie groß kann man sich den Bezirk Inn-Chiemgau vorstellen?

Der Bezirk Inn-Chiemgau umfasst gebietsmäßig den Landkreis und die Stadt Rosenheim. Außerdem gibt es noch einige Mitgliedskapellen, die grenznah im Landkreis Ebersberg beheimatet sind. Aktuell sind 54 Musikvereine, Musikfördervereine und Musikschulen Mitglieder bei uns.

2. Frage: Was leisten MON und Bezirk für die Fortbildung und den Nachwuchs?

Es gibt vielfältige Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten für alle Altersgruppen. Besonders bekannt sind wohl die Kurse und Prüfungen zu den Musikerleistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold. Während die Goldkurse und -prüfungen auf Grund des höheren Aufwands von unserem Dachverband an einer staatlichen Musikakademie abgehalten werden, werden Bronze und Silber in unserem Bezirk veranstaltet. In Vor-Coronazeiten hatten wir zwischen 170 und 230 vor allem junge Musikerinnen und Musiker, die sich den Prüfungen unterzogen hatten. Darüber hinaus werden auf Bezirks- und Dachverbandsebene Dirigenten-, Stabführer- und Stimmführerkurse, aber auch Kurse für spezielle Musikkategorien (Kirchenmusik, Bigband, traditionelle Blasmusik, Konzert, ...) angeboten. Nicht vergessen werden dürfen die Orchesterkurse, z.B. der Sommerkurs für symphonische Blasmusik oder das Symphonische Blasorchester des Musikbunds.

3. Frage: Nach zwei Jahren Corona-Pausen und vielen Auftritten im Sommer: was macht Corona derzeit?

Die meisten Musikvereine führen wieder regelmäßige Proben durch und etliche planen auch wieder ihre traditionellen Herbstkonzerte. Andere Musikkapellen haben ihr Konzert in den Sommervorgezogen und stattdessen ein Freiluftkonzert veranstaltet.

4. Frage: Wann gibt es wieder den Klingenden Chiemsee?

In den letzten beiden Jahren konnten wir den Klingenden Chiemsee auf Grund der Infektionsschutzvorgaben nicht durchführen. Wir hatten für heuer den 18. September für die Veranstaltung vorgesehen, das wäre traditionellerweise am letzten Sonntag des Sommerfahrplans der Chiemseeschiffahrt gewesen. Abgesehen davon, dass die Veranstaltung sowieso dem nassen Wetter zum Opfer gefallen wäre, hätte sie bei einer der beteiligten Gaststätten massive Kapazitätsprobleme nach sich gezogen. Wir planen deshalb für das kommende Jahr, den Klingenden Chiemsee einen Sonntag nach Ende des Sommerfahrplans durchzuführen, das wäre dann der 24. September 2023. Es gilt an diesem Sonntag ein Zwischenfahrplan, der sich an den Sommerfahrplan anlehnt, und auch die Chiemseebahn wird da noch in Betrieb sein. So ist es uns wieder möglich, die Veranstaltung wie in der Vergangenheit, nur halt eine Woche nach Ende des Sommerfahrplans durchzuführen. Dann muss nur noch das Wetter mitspielen.

5. Frage: Beteiligen sich Ihre Blasmusikgruppen wieder auf der Grünen Woche 2023 in Berlin?

Es sind immer wieder Musikkapellen aus unseren Reihen dabei gewesen und haben sich an der Kombination Berlin-Reise, Auftritt in der Bayernhalle und einem kulturellen Programm erfreut. Derzeit laufen nach zwei Jahren Planungen wieder die Anmeldungen.

6. Frage: Gibt es 2023 wieder ein Bezirksmusikfest?

Ja, das Bezirksmusikfest findet vom 17. bis 22. Mai 2023 in Nußdorf am Inn statt und wir freuen uns schon darauf. Nach Möglichkeit sollen auch Wertungsspiele (Konzert und traditionelle Blasmusik) sowie am Festsonntag, 21. Mai, eine Marschwertung und eine Marschberatung angeboten werden.

7. Frage: Welche wichtigen Termine für MON und Bezirk gibt es sonst noch für 2023?

Abgesehen von den bereits vorhin erwähnten Fortbildungen, dem Bezirksmusikfest und dem Klingenden Chiemsee planen wir ein Jugendkapellentreffen im östlichen Landkreis Rosenheim am Sonntag, 30. April 2023.

Foto/s: Hötzelsperger

1. Eindrücke von Blaskapellen und Bezirksmusikfesten zuletzt in Griesstätt (2018) und Prien (2019)
2. 2019 bei der Bezirksversammlung in Greimharting: Landrat Otto Lederer und Leonhard Eisner – Leonhard Eisner ist seit 1989 in der Vorstandschaft des Bezirks Inn-Chiemgau tätig und ist seit 1995 dessen Vorsitzender.

Weitere Informationen: www.mon.bayern







Kategorie

1. Leitartikel

Schlagworte

1. Bayern
2. Chiemgau
3. Chiemsee
4. Klingender Chiemsee
5. München-Oberbayern
6. Musikbund
7. Prien